

man doch täglich in unserm erleuchteten Welttheile, der Findelhäuser und anderer wohlthätigen Anstalten ohngeachtet, eine Menge Mütter ihre Kinder auf öffentlicher Gasse aussetzen, und die Frucht ihres Leibes auf diese Weise verlassen.

Die Hottentottinnen sind, so wie unsre europäischen Weiber, den periodischen Ausleerungen unterworfen, und die dabei vorkommenden Nebenumstände sind gerade dieselbigen wie bei uns. Sobald unter den Gonaguas, Hottentotten eine Frau oder ein Mädchen von ihrem Zustand die Vorboten spürt, verläßt sie sogleich die Hütte ihres Mannes oder ihrer Aeltern, und bleibt in einer gewissen Entfernung von dem Wohnplatz der Horde, mit welcher sie alsdann keine weitere Gemeinschaft hat; gemeinlich errichtet sie für sich eine Hütte, in welcher sie sich so lange verschlossen hält, bis der kritische Zeitpunkt vorüber, und sie, durch Bäder gereinigt, wieder öffentlich erscheinen kann. Da zu solcher Zeit die Kleidung dieser wilden Frauenzimmer ihren Zustand nur sehr unvollkommen verbergen kann, so würde ein solches Weib dem Spott der übrigen ausgesetzt seyn, wenn man äußerlich die geringste Spur ihrer

ihrer